

Wilhelm P. J. Pereira

Unterlage Nr. 01.03b

Erläuterungsbericht zum Tekturantrag zum Planfeststellungsbeschluss vom 09.03.2020 betreffend artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen Zauneidechse

Inhaltsverzeichnis

1	GEGENSTAND DES ANTRAGS.....	3
2	BESCHREIBUNG DER MAßNAHME.....	4

1 Gegenstand des Antrags

Mit Planfeststellungsbeschluss vom 09.03.2020, Az. 23.2-3623.4-2-19 zur Errichtung einer Interimswerkstatt in der Straßenbahnhauptwerkstätte Ständlerstraße wurden der Rückbau von Gebäuden und Anlagenteilen sowie erforderliche Baumfällungen genehmigt. Teil der Genehmigung war die Anlage von Zauneidechsenlebensräumen (A_{CEF} 1) als vorgezogen durchzuführende Ausgleichsmaßnahme.

Im Rahmen der weiteren Planungsüberlegungen zum Ausbau der Straßenbahn-Hauptwerkstätte Ständlerstraße hat sich herausgestellt, dass die im Jahr 2019 errichtete Ausgleichsfläche (A_{CEF} 1 und Reptilienschutzzaun) verlegt werden muss. In Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden wurden entsprechende Ersatzflächen („Biotopfläche Lauensteinstraße“) angrenzend an den geplanten Betriebshof gefunden, beplant und entsprechend hergestellt (A_{CEF} 1b und A_{FCS} 1b).

2 Beschreibung der Maßnahme

Der derzeit in Planung befindliche Neubau des Betriebshofs Ständlerstraße bezieht auch die ehemaligen Sportplatzflächen an der Lauensteinstraße und damit das dort in Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses vom 09.03.2020 neu angelegte Ersatzhabitat mit ein. Da im Falle der Planfeststellung des Neubaus des Betriebshofs Ständlerstraße das Ersatzhabitat nicht mehr zur Verfügung steht, wurde nach Abstimmung mit den Fachbehörden eine neue Maßnahmenfläche angelegt, die „Biotopfläche Lauensteinstraße“. Die Anlage dieses „Ersatz-Ersatzhabitats“ erfolgte in den Jahren 2022/2023 in enger Abstimmung mit den Fachbehörden wegen der artenschutzrechtlichen Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses vom 09.03.2020, die entsprechende Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz der Zauneidechsenpopulation vorsehen, und zwar auch bei (drohendem) Wegfall einer ursprünglich als Ersatzhabitat vorgesehenen Fläche.

Das Habitat A_{CEF} 1 wurde durch die Umsiedlungsfläche A_{CEF} 1b ersetzt. Sobald die Maßnahmenfläche A_{CEF} 1b ihre angedachte Funktion erfüllte, wurden die Zauneidechsen abgesammelt und umgesiedelt. Hierbei wurde mit der Hand und/oder mit künstlichen Reptilienverstecken / Fangschlingen abgefangen. Der Rückbau der bestehenden Habitatstrukturen erfolgte unter Aufsicht der UBB / von Biologen. Zusätzlich wurden die Insektenhotels auf diese Fläche umgesetzt.

Ein zusätzliches Nahrungshabitat für die Zauneidechse A_{FCS} 1b wird nach Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme aufgestellt. Der Arbeitsraum für die südliche Lärmschutzwand grenzt unmittelbar nördlich an die Biotopfläche Lauensteinstraße an und wird, mit Habitatstrukturen (magere Begrünung) ausgestattet.

Anlagen zum Antrag

Unterlage Nr.	Bezeichnung	Maßstab
01.03b	Vorliegender Erläuterungsbericht	
13.01b	Umweltverträglichkeitsprüfung	
14.01b	Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)	
14.03.01b	Landschaftspflegerische Begleitplan Maßnahmen	1: 1000
14.04b	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)	

Hinweis: Basis der Unterlage 14.01b ist die konsolidierte Fassung der Unterlagen 14.01a in der die Tekturinhalte – (ausschließlich Streichungen) der Tektur A eingearbeitet und daher nicht mehr erkennbar sind. Die Seiten mit Streichung der Tektur A sind am Tekturindex A der Seitenzahlen und am Datum in der Fußzeile 29.04.2020 erkennbar.

München, 30. Juni 2025